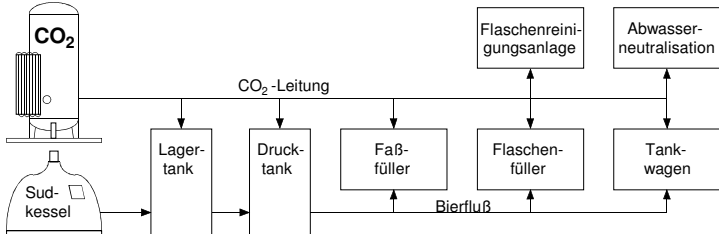


CO₂ in der Brauereitechnik

<p>Kein Qualitätsverlust durch Sauerstoffaufnahme</p>	<p>Deutsche Brauer wissen was sie an der Kohlensäure haben, aber erst der konsequente Einsatz garantiert optimale Ergebnisse!</p> <p>Frischegeschmack, Bekömmlichkeit, kolloide Stabilität und Kältebeständigkeit hängen nicht nur von brauereieigenen Rezepturen und dem vielgerühmten Wasser ab, sondern in entscheidendem Maße auch von der Sauerstoffaufnahme des Bieres bei Abfüllung, Lagerung und Transport.</p> <p>Die durch Luftsauerstoff ausgelösten Oxidationsprozesse, welche schon nach drei Tagen, beeinflusst durch Lagertemperatur und Lichteinwirkung, einsetzen können, haben einen spürbaren Qualitätsverlust zur Folge.</p> <p>Wird Luft als Druckmedium im Lagertank, Drucktank und in der Abfüllung eingesetzt, wird das Bier über einen langen Zeitraum mit Sauerstoff kontaktiert und unnötig der Oxidation ausgesetzt.</p> <p>CO₂ anstelle von Luft als Druckmedium beseitigt die Probleme der Gefährdung des Bieres durch Sauerstoffaufnahme. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren bewährt und wird in steigendem Ausmaß praktiziert.</p>
<p>Bedeutend längere Haltbarkeit:</p>	<p>Die im Drucktank- und Abfüllbereich mit CO₂ gefahrenen Biere erweisen sich in der Praxis als sehr qualitätsstabil.</p> <p>Frische und Geschmack entsprechen auch nach vier bis fünf Wochen noch einem Bier, das nach der Abfüllung mit Druckluft erst drei Tage lagert.</p>
<p>Erstaunlich geringe Verbrauchswerte:</p>	<p>Für das Vorspannen eines 60 hl – Drucktanks mit einem CO₂-Druck von 1 bar und das Leerdrücken mit einem Druck von 2 bar werden theoretisch 55 kg CO₂ verbraucht.</p> <p>Dieser theoretische Bedarf wird in der Praxis im Dauerbetrieb oft bis zu 20% unterschritten.</p> <p>Je nach Anlagengröße liegt der Verbrauch zwischen ca. 0,8 bis 1 kg CO₂ pro Hektoliter Bier.</p>
<p>Geringe Investitionskosten:</p>	<p>Für eine Umstellung von Druckluft auf CO₂ fallen nur geringe Änderungen an der Anlage an.</p> <p>Damit halten sich die Investitionen in Grenzen. Das Personal ist in der Regel im Umgang mit Kohlensäure vertraut, so daß keine Akzeptanzschwierigkeiten auftreten. Bei Neuinstallationen beraten wir Sie gern und nennen Ihnen interessante Zahlen aus der Praxis.</p>
<p>Nutzen Sie unser Angebot zu Ihrem Vorteil:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - CO₂ schützt vor Sauerstoffeinfluß bei Lagerung, Abfüllung, Transport - CO₂ verhütet Steinbildung in Flaschenreinigungsanlagen (Warmzone) - CO₂ neutralisiert alkalische Abwässer
	

Rießner-Gase GmbH & Co. KG, Postfach 1360, 96203 Lichtenfels

- ◆ Vertriebs- und Abfüllzentrum Lichtenfels, Rudolf-Diesel-Str. 5, 96215 Lichtenfels
Telefon (0 95 71) 7 65 - 0, Telefax (0 95 71) 7 65 67, e-mail: gase@riessner.de
- ◆ Depot Sachsen, Zeppelinstraße 9, 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon (0 37 22) 81 46 89, Fax. (0 37 22) 40 24 40